

## Wärmenetz mit Sonne und Holz

Prot. Kirchengemeinde Neuhausen

|           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Idee      | Mit der Sonne die Kirche heizen.<br>Öffnung der Kirche mit einem flexiblen Raumkonzept für kirchliche, kulturelle und soziale Veranstaltungen.                                                                                                                                                                                                                         |
| Ausgang   | Zur 300-Jahr-Feier sollte die Barockkirche von 1721 zukunftsfähig saniert sein, denn eine Renovierung stand an: Dunkler Innenraum, Ölheizung, marodes Dach.                                                                                                                                                                                                            |
| Konkret   | Wärmenetz für ehemaliges Pfarrhaus, Kirche und Gemeindehaus speist sich aus Solarthermie und Brennwert-Holzpelletkessel. Grundtemperatur der Kirche wird mit 60% solarer Deckung über Fußbodenheizung und großem Pufferspeicher mit 10 m <sup>3</sup> erreicht. Dämmung der Geschosdecke der Kirche. LED-Beleuchtung. 18 kWp-PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses |
| Hürden    | Anspruchsvolles Projektmanagement. Denkmalschutz. Hohe Kosten                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Hilfe     | Sehr engagierte, kompetente Ehrenamtliche. Staatliche Fördergelder für Klimaschutz deckten circa 40 % der 1,5 Million Kosten ab. Zuschüsse der Kommune, da Kirche nach Umbau als kommunale Trauerhalle nutzbar. Weitere Mittel von Aktion Mensch, Fundraising-Aktionen, Spenden, ...                                                                                   |
| Erfahrung | Die radikale Entkernung des Kircheninnenraum stieß anfänglich auf Widerstände. Mit Info-Formaten wie Gemeindeversammlung, Baustellenbegehung, Info-Ständen auf Dorf-Veranstaltungen und Einzelgesprächen konnten sie abgebaut werden.                                                                                                                                  |
| Ergebnis  | Die Gemeinde verfügt nun über einen barrierefreien, behaglichen und ansprechenden Kirchenraum für unterschiedliche Gottesdienstformate und Veranstaltungen. Alle drei Gebäude werden zudem erneuerbar beheizt. Eine Überraschung war, dass die Gemeinde mit dem Projekt neue Ehrenamtliche gewonnen hat.                                                               |



Solarthermie auf dem Kirchendach

Der offen gestaltete Kirchenraum mit den Säulen der Empore als Lichtsäulen



Fotos: Wiesemann